

Dinſtag den 25. Juli 1876.

(2458—1)

Nr. 3091.

Concursausſchreibung

Zur Wiederbeſetzung der in der k. k. Männer-Strafanſtalt in Laibach erledigten k. k. Gefangenwach-Inspectorſtelle mit den Bezügen der IXten Rangsklaſſe und mit dem Genuſſe einer Naturalwohnung, dann eines Jahresdeputates von 10 Kubikmeter harten und 4 Kubikmeter weichen, 948-244 Millimeter langen Scheitholzes, dann von 10 Kilo gezogenen Unſchlittkerzen und einem Uniformierungspauſchale jährlicher 40 fl., — wird hiemit der Concurs ausſgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Geſuche unter Nachweiſung ihres Alters, Standes, der Kenntniß der deutſchen und ſloveniſchen Sprache und ihrer biſherigen Dienſtleiſtung

binnen 4 Wochen,

vom 28. Juli 1876 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Militärbewerber werden auf die Beſtimmungen des Geſetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und der Ministerialverordnung vom 12ten Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewieſen.

Laibach am 18. Juli 1876.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(2542—1)

Nr. 3188.

Offert-Verhandlung.

Das hohe k. k. Juſtizministerium hat mit Erlaß vom 19. Juli 1876, Z. 9168, nachſtehende für nothwendig erkannte Herſtellungen und Reparaturen in der k. k. Strafanſtalt zu Laibach genehmiget, und zwar:

1. Die Aufſührung einer Stützmauer zur Erhaltung des an der nordweſtlichen Seite der Strafanſtalt befindlichen Weges, die Sicherung dieſes Weges mit Geländern und die Herſtellung der auf dieſem Wege befindlichen, ſchon unbrauchbar gewordenen zwei Schilderhäuſer.

2. Die Herſtellung eines neuen Fußbodens in der Tiſchlerei Arrest Nr. 58; von Sommer- und Winterfenſtern in den großen Schneider-Arbeits-Arreſten im 2. Stocke, in dem Schlafarrest Nr. 43 und in der Sträflingsküche; von zwei Rauchfängen in den Caſematten-Räumen.

3. Die Herſtellung des Dachſtuhles ober der Anſtaltskirche, die Ausbesserung der Wölbung der Kirche und Einwölbung der Kellerlokalitäten unter der Kirche.

4. Die Ausbesserung ſämmtlicher Bedachungen ober dem Spital, Schul- und anstoßenden Stiegen-tracte.

Zur Hintangabe der dieſfälligen Profeſſionisten-Arbeiten, mit Ausſchluß der Handlanger-Arbeiten, welche von der k. k. Straſſenverwaltung beſorgt werden, und zwar:

1. der Maurerarbeiten ſammt Material- und Zufuhr, im Geſamtbetrage pr. 815 fl. 78 kr.;
2. der Zimmermanns-Arbeiten ſammt Material- und Zufuhr, im Geſamtbetrage pr. 2485 fl. 2 kr.;
3. der Tiſchler-Arbeiten ſammt Material und Zufuhr, im Geſamtbetrage pr. 223 fl. 50 kr.;
4. der Schloſſer-Arbeiten ſammt Material und Zufuhr, im Geſamtbetrage pr. 221 fl. 40 kr.;
5. der Anſtreicher-Arbeiten ſammt Material und Zufuhr, im Geſamtbetrage pr. 91 fl.;
6. der Glaser-Arbeiten ſammt Material und Zufuhr, im Geſamtbetrage pr. 89 fl. 22 kr.;
7. der Spengler-Arbeiten ſammt Material und Zufuhr, im Geſamtbetrage pr. 100 fl., — wird hiemit auf

Montag, den 31. Juli 1876,

die Offert-Verhandlung bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach, Haus-Nr. 34 am alten Markte, ausgeschrieben, wozu die Herren Unternehmer hiemit eingeladen werden.

Die Koſten-Voranschläge können bei der k. k. Staatsanwaltschaft eingesehen werden.

Die mit 50 Kreuzer-Stempel verſehen und mit einem Badium von 10 Perzent in Barem oder in Werthpapieren nach dem Tagescourse belegten Offerte müſſen längſtens

am 31. Juli 1876

bis 10 Uhr vormittags bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach überreicht werden.

Laibach am 23. Juli 1876.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(2503—1)

Nr. 4062.

Concurs.

Die Poſtmeiſterſtelle in Landſtraß, womit die Jahresbeſtallung per 300 fl., das Amtspauſchale per jährlichen 80 fl. und das Jahrespauſchale per ein Tauſend ein Hundert Gulden für die Unterhaltung der Botenfahrt von Landſtraß nach Rudolfs-werth ſowie in entgegengeſetzter Richtung verbunden ſind, iſt gegen Leiſtung der Caution per 300 fl. und gegen Dienſtvertrag zu beſetzen. —

Die Bewerber um dieſe Stelle haben ihre eigenhändig geſchriebenen Geſuche unter Nachweiſung des Alters, Standes, der Schulbildung, des ſittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältniſſe

binnen drei Wochen

bei der k. k. Poſtdirection in Trieſt einzubringen und darin anzugeben, ob ſich dieſelben bereit erklären, ein zum Poſtbetriebe geeignetes Lokale beizustellen, und im Falle der Combinierung des k. k. Poſtamtes mit den für die Beſorgung des Telegraphendienſtes entfallenden ſystemmäßigen Bezügen zufriedenſtellen.

Trieſt am 19. Juli 1876.

K. k. Poſtdirection.

(2452—2)

Nr. 6070.

Rundmachung.

Die k. k. Poſtämter in Ottol und Maria-lauſen werden mit 1. Auguſt l. J. aufgelaffen.

Die dem Beſtellungsbezirke dieſer k. k. Poſtämter zugewieſenen Ortschaften werden, und zwar: Breſiach, Groß- und Klein-Gutenſeld, Globoko, Gorica, Möschnach, Roſchach, Piratſchiz, Ober- und Unter-Ottol, Tſcherniuz und Verbnach dem Poſt-amte Radmannsdorf, — Palovizh, Leſſach, Zapuſe, Hoſdorf, Verbo und Hudo dem Poſt-amte in Vigau, — Lauſen, Poſunz und Praproſche dem k. k. Poſt-amte in Birkendorf,

vom 1. Auguſt 1876

angefangen, einverleibt werden.

Hievon wird das correſpondierende Publikum in die Kenntniß geſetzt.

Trieſt am 16. Juli 1876.

K. k. Poſtdirection.

(2368—3)

Nr. 9136.

Rundmachung.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr. iſt für das Jahr 1876 zu zwei gleichen Theilen zu verleihen.

Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare laibacher Bürgerſchwitwe und auf die andere eine arme, wohlgezogene, laibacher Bürgerſtochter, welche ſich im wirklichen Brautſtande befindet, nach ihrer Copulation ſtiftungsmäßigen Anſpruch.

Bewerberinnen um dieſe Stiftung haben unter legaler Nachweiſung ihrer bürgerlichen Abkunft und Armuth, ſowie der ſonſtigen Verhältniſſe ihre Geſuche bis

15. Auguſt 1876

bei dieſem Magistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach

am 10. Juli 1876.

(2485—2)

Nr. 3595.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß die Lokalerhebungen behufs Anlegung des neuen Grundbuches

der Steuergemeinde Kreuzdorf

am 1. Auguſt l. J.

beginnen, und es werden alle jene Perſonen, welche an der Ermittlung der Beſitzverhältniſſe ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an beim Gemeinbeame zu Kreuzdorf zu erſcheinen und alles zur Aufklärung ſowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 17. Juli 1876.

(2505—1)

Nr. 2183.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der Anlegung neuer Grundbücher

für die Steuergemeinde Obertreffen

auf den 31. Juli 1876

feſtgeſetzt iſt.

Es werden daher alle Perſonen, welche an der Ermittlung der Beſitzverhältniſſe ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von dieſem Tage ab in der Gerichtskanzlei zu erſcheinen und alles zur Aufklärung ſowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 20. Juli 1876.

(2496)

Nr. 3491.

Rundmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird kundgemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches

in der Kataſtralgemeinde Skarutſchna verfaßten Beſitzbögen, welche vom 24. Juli l. J. an in der Gerichtskanzlei zu jedermanns Einſicht auf-liegen, Einwendungen erhoben werden ſollten,

am 12. Auguſt l. J.,

vormittags 9 Uhr, loco Skarutſchna weitere Erhebungen gepflogen werden würden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 19. Juli 1876.

(2497)

Nr. 3492.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die

Verfaßung der Beſitzbögen

für die Kataſtralgemeinde Nepne

mit den berichtigten Verzeichniſſen, der Copie der Kataſtralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 20. Juli an durch 14 Tage in der Gerichtskanzlei zur Einſicht anſliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Beſitzbögen, welche hiergerichts eingebracht werden können, erhoben werden ſollten, zur Bornahme der weitem Erhebungen

der 7. Auguſt l. J.,

vormittags 9 Uhr, loco Nepne beſtimmt wird.

Gleichzeitig wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgeſetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfaßung dieſer Einlagen darum anſucht, und daß die Verfaßung jener Grundbuchseinlagen, rückſichtlich deren ſolches Begehren geſtellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Rundmachung dieſes Edictes erfolgen kann.

K. k. Bezirksgericht Stein am 19. Juli 1876.

(2483—1) Nr. 2504.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edicte vom 5. Mai 1876, Z. 1486, auf den 11. Juli 1876 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Anton Zigon'schen Realität Urb.-Nr. 685 ad Wippach und der Fahrenisse kein Kauf-lustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den

11. August 1876 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben.
R. l. Bezirksgericht Idria am 15ten Juli 1876.

(2490—1) Nr. 7890.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der k. l. Finanz-Procuratur Laibach nom. des hohen Herrers gegen Anton Bilic von Berce Nr. 10 pcto. 24 fl. 56 kr. mit Bescheide vom 14. Juni 1876, Z. 6664, auf den 14ten Juli d. J. angeordneten zweiten exec. Real-feilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, am 11. August 1876, zur dritten geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juli 1876.

(2428—1) Nr. 7741.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Blas Tomšic von Feistritz Nr. 35 gegen Josef Svetan von Celje Nr. 18 die mit dem Bescheide vom 28. April 1876, Z. 4463, auf den 11. Juli d. J. angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17 und 20 ad Herrschaft Prem fruchtlos geblieben, weshalb zur zweiten auf den

11. August 1876 angeordneten exec. Feilbietung der obigen Realitäten geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 12ten Juli 1876.

(2307—1) Nr. 2275.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Birc von Kropf Nr. 43 gegen Agnes Birc von dort Nr. 56 wegen aus dem Urtheile vom 25. Dezember 1875, Z. 4643, schuldigen 79 fl. 45 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. in die exec. Feilbietung der letzteren nach ihrem Ehegatten Andreas Birc aus der Einantwortung vom 3. April 1874, Z. 187, auf die Realitäten Post.-Nr. 119 und 298 ad Herrschaft Radmannsdorf zustehenden, gerichtlich auf 50 fl. 54 $\frac{1}{2}$ kr. bewertheten Ueber-nahms-, Besitz- und Eigentumsrechte ge-williget, und zur Bornehme derselben die Tagssagung auf den

11. August und
25. August l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Rechte nur gegen gleich bare Be-zahlung, und bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintan-gegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. Juni 1876.

(2342—1) Nr. 1171.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Wally und der Frau Franziska Wally von Neumarkt, als Franz Wally'sche Rechtsnachfolger, gegen Anton Walave von Zvirčah in die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 4. März l. J., Zahl 431, fixierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, im diesgerichtlichen Grund-buche sub Grdb.-Nr. 472, Rctf.-Nr. 258 ad Herrschaft Radmannsdorf vorkom-menden, zu Zvirčah sub Consf.-Nr. 5 gelegenen, auf 4960 fl. bewertheten Real-ität wegen aus dem Zahlungsauftrage

vom 6. Juni 1866, Z. 1334, noch schul-digen 330 fl. c. s. c. gewilliget und zur Bornehme derselben die Tagssagung auf den

11. August l. J. mit dem früheren Anhang und mit dem angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser einzigen Tagssagung auch unter dem Schätzungswerthe hintan-gegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
Neumarkt am 26. Juni 1876.

(2319—1) Nr. 2657.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Petric von Log, durch Dr. Deu von Adelsberg, dem minderj. Alois Mahnic, zuhanden des Matthäus Mahnic von Unterplanina Hs.-Nr. 139, als gesetzlicher Vertreter, wegen aus dem Zahlungsauf-trage vom 14. April 1874, Z. 2432, schuldigen 505 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rctf.-Nr. 82 vorkommen-den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4915 fl. d. W., ge-williget und zur Bornehme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

16. August,
16. September und
16. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Planina am 31. März 1876.

(2442—1) Nr. 3347.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Graher von Gottschee die exec. Verstei-gerung der den Martin Stefančič'schen Erben von Steindorf gehörigen, gerichtlich auf 1861 fl. geschätzten Pubrealität, Rctf.-Nr. 100 ad D.-R.-D.-Commenda Möt-ting, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

16. August,

die zweite auf den
15. September

und die dritte auf den
14. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 26. April 1876.

(2318—1) Nr. 673.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steuer-amtes Laas die exec. Versteigerung der dem Franz Ewigel von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl. 50 kr. geschätzten

Realität ad Grundbuch Haasberg sub Rctf.-Nr. 634 wegen aus dem Steuer-rückstandsausweise vom 6. August 1872 schuldigen 23 fl. 1 $\frac{1}{2}$ kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

16. August,
die zweite auf den
16. September
und die dritte auf den
16. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 30sten Jänner 1876.

(2411—3) Nr. 7980.

Executive Feilbietung.

Zur Einbringung der dem Herrn Fer-dinand Burger aus dem gerichtlichen Ver-gleiche vom 28. Juli 1863, Z. 3194, zustehenden Forderung per 138 fl. 95 kr. wird zur Bornehme der executiven Feil-bietung der der Maria Rotnik verehelichten Derglin gehörigen, im Grundbuche Urb.-Nr. 4, fol. 13 ad Sagran vorkommenden, gerichtlich auf 579 fl. 60 kr. bewertheten Hälfte der Realität und der executiven Feilbietung der ebenfalls der Maria Rot-nik verehel. Derglin gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. bewertheten Hälfte der Realität

Einl.-Nr. 16 ad Lipoglav die Tagssagung auf den

2. August,
2. September und
4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach am 12. Mai 1876.

(2143—3) Nr. 615.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Demšer von Idria die executive Ver-steigerung der dem Johann Bekan von Bereut gehörigen, gerichtlich auf 4605 fl. geschätzten, im Grundbuche Voitsch sub Rctf.-Nr. 510 und 510/2, Urb.-Nr. 186 und 186/2, Post.-Nr. 165 und 166 vor-kommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den
4. September

und die dritte auf den
2. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 28sten Jänner 1876.

(2231—3) Nr. 3118.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 13. Dezember 1875, Z. 5545, kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Stefan Koruza die dritte exec. Feilbietung der Josef Kražna'schen Realitäten in Budanje Nr. 53, tom. VI, pag. 194 und 197 ad Herrschaft Wippach, tom. III, pag. 172 ad Pfarrkirchengilt Wippach, pag. 103 ad Triffel, Grdb.-Nr. 137 ad Burg Wippach und fol. 88 ad Laurin'sche Gilt, sowie des gepfändeten und geschätzten Mo-bilars im Reassumierungswege auf den

3. August 1876,

vormittags 9 Uhr, im Orte der Pfand-objecte mit dem Besatze angeordnet, daß dieselben hiebei auch unter dem Schätz-werthe an den Meistbietenden hintan ver-kauf werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 11ten Juni 1876.

(2227—3) Nr. 2981.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jager von Gottschee gegen Jakob Jaksche von Katschiza in die exec. öffentliche Verstei-gerung der dem letzteren zustehendem Besi-ß- und Genußrechte der in der Steuer-gemeinde Mlaka liegenden Weinparzellen

Nr. 652/b und 655/c und Hochwald-Par-zelle Nr. 518, 652aa und 652ab, im ge-richtlich erhobenen Schätzungswerthe von 305 fl. d. W., gewilliget und zur Bor-nahme derselben die Feilbietungstagsagun-gen auf den

8. August,
29. August und

26. September 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Objecte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 16. Juni 1876.

(2436—3) Nr. 3226.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steuer-amtes Mötting die executive Versteigerung der dem Jovo Badovinac von Kamence gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Bergrealität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 855 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den
2. September

und die dritte auf den
4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 20. April 1876.

(2417-2) Nr. 6821. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei die exec. Feilbietung der dem Josef Seunik von Oberfenize gehörigen, in Oberfenize gelegenen, gerichtl. auf 1250 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 23, fol. 6 ad Grundbuch Bischoflack wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 56 fl. 93 kr., den auf 30 fl. 57 kr. adjustirten und weiter auflaufenden Executionskosten bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den 2. August, 2. September und 4. Oktober 1876,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den obigen Schätzwert, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Sie von werden beide Theile und die Tabulargläubiger verständiget. Laibach am 21. Mai 1876.

(2349-3) Nr. 4022. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Markovčić von Pristava die exec. Versteigerung der dem Martin Srebotnal'schen Verlaß von Luegg gehörigen, gerichtl. auf 1400 Gulden geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 5 und 165/1 ad Lugg pcto. 600 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 1. August, die zweite auf den 1. September und die dritte auf den 3. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben würden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 29sten April 1876.

(2109-3) Nr. 3247. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Mathias Rubmann von Rodsalniz gehörigen, gerichtl. auf 1180 fl. geschätzten Pubrealität der D. R. D. Com-menda Mötting, sub Extr.-Nr. 31 der Steuergemeinde Rodsalniz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den 3. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting am 21. April 1876.

(2292-2) Nr. 6176. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei zufolge Verordnung des hohen k. k. Oberlandesgerichtes Graz vom 14ten Oktober 1875, Z. 9796, die neuerliche exec. Versteigerung der dem Anton Kopacin von Podraga Nr. 33 gehörigen, daselbst gelegenen, im Grundbuche tom. I, pag. 81, Reist.-Nr. 52 1/2 ad Neufosel, tom. XII, pag. 500, tom. XIII, pag. 214 und tom. XIV, pag. 442 und 445 ad Herrschaft Wippach vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen Schätzwert per 1300 fl., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen und zwar die erste auf den 9. August, die zweite auf den 9. September und die dritte auf den 10. Oktober 1876,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die feilbietenden Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den obigen Schätzwert, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach am 5ten Jänner 1876.

(2358-3) Nr. 1686. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben: Die mit Bescheide vom 13. Oktober 1875, Z. 4615, angeordnet gewesenen und sohin sistirten executiven Realfeilbietungen der dem Anton Sajovic und Valentin Zelko von Sajovic Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 336, Reist.-Nr. 17 vorkommenden, auf 2299 fl. geschätzten Realität werden reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungen auf den 5. August, 6. September und 6. Oktober 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet. R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 26. Mai 1876.

(2406-2) Nr. 7120. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Stibernik die exec. Versteigerung der dem Josef Kralj von Großaltendorf gehörigen, gerichtl. auf 2854 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 127 ad Sittlich, tom. I, fol. 289, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den 4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 25. April 1876.

(2292-2) Nr. 6176. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei zufolge Verordnung des hohen k. k. Oberlandesgerichtes Graz vom 14ten Oktober 1875, Z. 9796, die neuerliche exec. Versteigerung der dem Anton Kopacin von Podraga Nr. 33 gehörigen, daselbst gelegenen, im Grundbuche tom. I, pag. 81, Reist.-Nr. 52 1/2 ad Neufosel, tom. XII, pag. 500, tom. XIII, pag. 214 und tom. XIV, pag. 442 und 445 ad Herrschaft Wippach vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen Schätzwert per 1300 fl., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen und zwar die erste auf den 9. August, die zweite auf den 9. September und die dritte auf den 10. Oktober 1876,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die feilbietenden Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den obigen Schätzwert, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach am 5ten Jänner 1876.

(2104-2) Nr. 4695. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 21sten Dezember 1875, Z. 9272, angeordnete Realfeilbietung gegen Georg Drlic von Mötting wegen schuldigen 45 fl. wird auf den 9. August, 9. September und 11. Oktober 1876 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 31. Mai 1876. (2106-2) Nr. 5071. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 2ten Oktober 1875, Z. 6491, angeordnete dritte Realfeilbietung gegen Mathias Pol von Semit, durch Curator Herrn Eduard Ruralt von dort, pcto. 431 fl. c. s. c. wird auf den 9. August 1876 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 10ten Juni 1876. (2407-2) Nr. 7650. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Kosir die exec. Versteigerung der dem Johann Zalar von Zapotok gehörigen, gerichtl. auf 1069 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 207, tom. II., fol. 39 ad Auersperg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den 4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 12. Mai 1876. (2410-2) Nr. 7617. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Majic als Vormund der Anton Jesich'schen Erben von St. Marein die executive Versteigerung der der Elisabeth Jasopik von Stril gehörigen, gerichtl. auf 393 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 464, Reist.-Nr. 353 1/2, fol. 404 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den 4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Mai 1876.

(2415-2) Nr. 6872. **Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Zitnik von Gradise gehörigen, gerichtl. auf 336 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 392/n Reist.-Nr. 160/a, tom. IV fol. 16 ad Auersperg auf den 9. August 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Mai 1876. (2409-2) Nr. 8158. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Euden, durch Dr. Mahzish, die executive Versteigerung der dem Mathias Gregoric in Radgoric gehörigen, gerichtl. auf 4749 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 272, tom. I, fol. 648 ad Comenda Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den 4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Mai 1876. (2408-2) Nr. 7982. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Ursula Kallio die exec. Versteigerung der zum G. Perovsek'schen Verlasse gehörigen, gerichtl. auf 827 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 559 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den 4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Mai 1876.

Pianoforte, ⁽²⁴⁹³⁾ 3-2

Salonflügel, sehr wenig benützt, dann Mäbel und andere Effecten sind wegen Ueberfluthung zu verkaufen: Judengasse Nr. 231, II. Stoc.

Eine Gemischt-Waren-handlung,

welche auch mit Landesproducten rentierend verbunden wäre, in einem sehr belebten und angenehmen Markte wird wegen Familienverhältnissen auf mehrere Jahre sogleich verpachtet. Anträge unter der Chiffre „Gemischt-Warenhandlung“ durch die Administration dieses Blattes. (2508) 3-1

Im Hause Nr. 9, Franziskanergasse, sind ⁽²⁵⁴³⁾ 3-1

leere Weinfässer

von verschiedener Größe billig zu verkaufen.

500 Eimer Wein,

Eigenbau, schwarzer und weißer, sind in Kroatien, 40 Minuten von der mitterlanger Brücke entfernt, auf dem Gute Verlog, der Eimer mit 8 fl. zu verkaufen. (2507) 3-1

Verlog am 21. Juli 1876.

Philipp Süßlay.

Wein-Verkauf

vorzüglicher Qualität, inclusive Verzehrungssteuer.

- Marwein, das Liter . . . 28 kr.,
der Eimer . . . 13 fl.,
 - Wißeller, das Liter . . . 36 kr.,
der Eimer . . . 15 fl.,
 - Unterkrainer (schwarzer), das
Liter 36 kr.,
der Eimer . . . 15 fl.,
- zu haben St. Petersvorstadt
Haus-Nr. 2. 2298 3-3

Wohnung ⁽²⁴⁹²⁾ 3-2

zu vermieten in Unterschüßla vis-à-vis der Kirche (Haus Nr. 62, im I. Stoc) zwei Zimmer, Küche und Speise für kommenden Michaeli.

Ein schönes Geschäftslokale

mit Stellagen ist vom 1. August an zu vermieten am Hauptplatz Nr. 9. Anfrage daselbst. (2486) 3-3

(2504) Nr. 5577.

Concurs-Aufhebung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß der mit dem Edicte vom 7. Juli 1873, Z. 4187, über das Vermögen des unter der Firma

„Josef Bauer“

zum Betriebe einer Ledergerberei in Laibach als Firma-Inhaber im Register für Einzelfirmen eingetragenen Herrn Josef Bauer eröffnete Concurs gemäß § 155 C. D. für aufgehoben erklärt wurde.

Laibach am 11. Juli 1876.

(2357-3) Nr. 1063.

Curatelsverhängung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Erlasse vom 13ten Mai 1876, Z. 3842, den Anton Cop von Karnersbach Nr. 58 wegen Blödsinnes unter Curatel zu stellen befunden, und es ist diese Curatel seinem Bruder Blas Cop von dort übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 4ten Juni 1876.

Ermäßigter Preis-Tarif der Porzellan-Fabriks-Niederlage

des **J. POY, Naglergasse Nr. 9, WIEN.**

Vom Feinsten bis zum Billigsten. (2510) 6-1

Spelse-Service.		Neue feine Dessen	Neue zarte, rotz, rosa oder grün gestreift	Mit Blau oder grün gestreift	Ganz weiß
24 Stück	4 Personen	fl. 10.-	fl. 8.50	fl. 7.50	fl. 6.-
36 "	6 "	" 12.-	" 10.-	" 8.50	" 7.-
40 "	6 "	" 14.-	" 12.-	" 10.-	" 8.50
63 "	12 "	" 22.-	" 19.-	" 16.-	" 14.-
81 "	12 "	" 29.-	" 25.-	" 21.-	" 18.-

Modernste ausgezirkte englische oder französische Formen:

6 Personen, 40 Stück, fl. 16, 18, 20, 25, 30 bis 100.
12 " 81 " fl. 30, 36, 40, 50, 60 bis 200.
Thee- oder Kaffee-Service, 6 Personen, 9 Stück, fl. 3 1/2, 4, 5, 6, 8, 10 bis 25.
12 " 15 " fl. 5, 6, 7, 8, 10, 12, 15 bis 50.

Wasch-Service, 8 " fl. 2, 3, 4, 5, 6, 8 bis 40.

Detaillierte Preisliste werden bereitwilligst franco zugesendet.

(2356-3) Nr. 1061.

Curatelsverhängung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Erlasse vom 13ten Mai 1876, Z. 3841, die Helena Kliner von Aßling Nr. 17 wegen Blödsinnes unter Curatel zu stellen befunden, und es ist diese Curatel ihrem Bruder, Herrn Josef Kliner in Kreuzbach, Bezirk St. Paul, übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 4ten Juni 1876.

(1989-3) Nr. 2308.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12. Dezember 1875, Z. 6004, auf den 24sten März 1876 angeordnete dritte Realfeilbietung gegen Mathias Petric von Rosafalnz Nr. 15 wegen schuldigen 145 fl. f. A. wird auf den

4. August 1876

übertragen.
k. k. Bezirksgericht Wölling am 19. März 1876.

(2384-3) Nr. 5391.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fräuleins Auguste Suppan die executive Versteigerung der den Primus und Blas Pader gehörigen, gerichtlich auf 2867 fl. und 200 fl. geschätzten, in Hühnerdorf in Laibach gelegenen Hausrealität Cons.-Nr. 21 sammt An- und Zugehör, Urb.-Nr. 24 1/2 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach, und der Besitzrechte auf die Weide-Parzelle Nr. 118/48 am Gollouzberge bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität und die Besitzrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 4. Juli 1876.

(2385-3) Nr. 5504.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der Real-Executionssache des Franz Pance gegen den Verlass der Apollonia Bresquar erlassene Feilbietungsdict vom 30ten Mai d. J., Z. 4075, bekannt gemacht, daß für die unbekanntten Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger der dabei als Tabulargläubigerin beteiligten Theresia Maternil der hierortige Advocat Herr Dr. Franz Munda zum curator ad actum bestellt worden ist.
Laibach am 8. Juli 1876.

(1488-2) Nr. 1417.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem Theodor Haring, Giltensbesitzer in Tschernembl, derzeit unbekanntten Aufenthaltes, im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. Oktober 1875, Z. 1417, kundgemacht, daß bei gescheiterten Versöhnungsversuchen zur Verhandlung über die Klage seiner Ehegattin Sofie Haring von Tschernembl, durch Herrn Dr. Sledl, gegen ihn pcto. Scheidung von Tisch und Bett aus seinem Verschulden c. s. c. die Tagsatzung auf den

4. August l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet ist, wozu er entweder selbst zu erscheinen, oder dem ihm bestellten Vertreter Herrn Dr. Hofina, Advocaten in Rudolfswerth, seine Befehle mitzutheilen, oder einen andern Sachwalter dem Gerichte namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem ihm bestellten Vertreter Herrn Dr. Hofina nach dem Hofdecrete vom 23. August 1819, Nr. 1595 J. G. S., verhandelt und entschieden wurde.
k. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 25. April 1876.

(2359-3) Nr. 1939.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheide vom 6. Juli 1875, Z. 2097, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Realfeilbietung der dem Kaspar Konobel von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden, auf 786 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietung auf den

5. August 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 27. Mai 1876.

(2338-3) Nr. 5473. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß daselbst am 7. August l. J., vormittags 10 Uhr, in Gemäßheit des Edictes vom 2. Mai l. J., Zahl 3331, die zweite exec. Feilbietung der dem Franz Golob gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 30 ad Kirchengist St. Peter und Rctf.-Nr. 1399a/XIV. stattfinden wird.

Laibach, den 8. Juli 1876.

(1892-2) Nr. 3223.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Kasper Samja von Altdirnach Nr. 6 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 12. August 1874, Z. 7340, auf den 16. Februar 1876 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Raunach pcto. 418 fl. 24 1/2 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

8. August 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. April 1876.

(2412-2) Nr. 13874.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executions-sache des Johann Jovornik von Laibach gegen Johann Boloucič von Eggdorf pcto. 300 fl. f. A. die mit Bescheid vom 11. Mai 1876, Z. 5245, auf den 5. Juli l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Einf.-Nr. 61 ad Steuergemeinde Großstupp erfolglos geblieben, daher zur zweiten auf den

5. August l. J.

angeordneten Realfeilbietung mit dem geschritten wird, daß dabei die Realität nur um oder über den Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Laibach am 6. Juli 1876.

(1889-2) Nr. 3263.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache des Johann Premrou von Ruffdorf gegen Mathias Glazar von Kofe zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 27sten Juli 1871, Z. 4072, auf den 9. Dezember 1871 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 246 ad Adelsberg pcto. 100 fl. 80 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

8. August l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. April 1876.

(2414-2) Nr. 7959.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes die mit Bescheid vom 28. Juni 1875, Zahl 10954, bewilligte, sohin mit Bescheid vom 29. Dezember 1875, Z. 25146, sistierte dritte exec. Feilbietungstagsatzung bezüglich der dem Gregor, nun Lukas Perovšek von Gradisce gehörigen Realität Urb.-Nr. 19, Einf.-Nr. 559 ad Grundbuch Sonnegg wegen schuldigen 77 fl. 55 1/2 kr. f. A. im Wege der Reassumierung auf den

9. August 1876

hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Mai 1876.